Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 45

Artikel: Aufruf an die Handwerksmeister und Gewerbetreibenden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wann wäre das nötiger als gerade heute, wo infolge der Geldverhältnisse des Auslandes die Schweiz recht eigentlich darauf angewiesen ift, dem Büteraustaufche im eigenen Lande alle Kräfte gu widmen! Diesem Gedanken leiftet die Schweizer

Mustermesse in hohem Maße Vorschub.

Der schweizerische Industrie- und Gewerbestand wird darum gut beraten sein, wenn er die Schweizer Muftermeffe auch in der Krifenzeit möglichst gut beschickt und dort auch einen leb-hasten Verkehr zu entsachen sucht. Es ersprießt daraus unserem ganzen Lande eine hoch einzuschätzende Mehrung seines gesamten Wirtschaftslebens.

*Bern, 1. Februar 1922.

Dr. Tschumi, Präsident des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Die Anmeldungen für die Beteiligung an der schweizerischen Muftermesse in Basel vom 22. April bis 2. Mai laufen trotz der schweren wirtschaftlichen Rrifis in fehr erfreulicher Weise ein. Obschon die Listen noch nicht geschlossen sind, läßt sich doch eine befriedigende und qualitativ hochstehende Beschickung durch alle Gruppen feststellen. Die meisten Anmeldungen sind bis jetzt aus dem Kanton Zürich eingetroffen; ihm reihen sich die beiden Basel, Bern, und, wie gewohnt, der Aargau an. Auch die Weftschweiz stellt ein erhebliches Kontingent an Ausstellern; besser als je wird der Tessin vertreten sein. Außer den bereits mitgeteilten Bergunftigungen für den Besuch der Meffe haben die Schweiz. Bundesbahnen nun noch besondere Fahrtvergunftigungen für die Aussteller eingeräumt.

Weitere Vergünstigungen der Bundesbahnen zur Mustermeffe. Nachdem die Bundesbahnen schon vor zwei Monaten für den Besuch der Schweizer Muftermeffe in Bafel eine Reduktion der Billetpreise beschloffen, haben sie dieser Tage noch weitere Vergunftigungen zugesichert, um das nationale Unternehmen nach Möglichkeit zu fördern. Die Regelung wird nun folgende fein: Bur Hin: und Rücksahrt in britter Klaffe berechtigen Aussteller und Besucher Billette einfacher Fahrt zweiter Rlaffe; zur hin- und Rudfahrt in zweiter Rlaffe berechtigen Billette einfacher Fahrt erfte Rlaffe. fachen Schnellzugszuschlags Billette gelten auch für Die Rückfahrt.

Diese Bergunftigungen finden fur Besucher Unwendung vom 21. April bis und mit 3. Mai 1922, das heißt einen Tag vor Beginn der Messe bis einen Tag nach Schluß der Messe. Diese Billette sind zehn Tage

gültig.

für Betrieb mit Benzin, Petrol,

stationär und fahrbar.

□ Erstklassiges Deutzer Fabrikat. □

Prompte Lieferung durch die Generalvertretung

Würgler, Kieiser & Mann, Albisrieden-Zürich.

Auf Ersuchen der Meffeleitung hat die Generaldirettion der Schweizerischen Bundesbahnen für die Uns steller weitere Erleichterungen gewährt, indem sie für Diefelben die Gultigfeitsdauer der Billette auf zwanzig Tage festsetze, statt nur auf zehn Tage. Ferner kommt die Fahrpreisreduktion für die Aussteller schon vom April an zur Anwendung und wird nach Schluß der Meffe bis zum 6. Mai verlängert. Die Aussteller genießen auf diese Weise sowohl vor als auch nach der Meffe, das heißt auch fur die Ginrichtungs- und Raumungsarbeiten die Vergünftigung der Fahrpreisreduktion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Aufruf an die Handwerksmeister und Gewerbetreibenden.

(Mitgeteilt).

Die herrschende wirtschaftliche Krise trifft in weitest= gehendem Maße unfere Jugend. Gin Großteil der Lehr und Arbeitsmöglichkeiten ist ausgeschaltet. Und dabei treten im Frühjahr wieder tausende von jungen Leuten, Knaben und Mädchen, aus der Schule. Allein auf den Ranton Zürich entfallen 5-6000. Nur ein geringer Teil von ihnen hat bereits eine volle Beschäftigung in Aussicht.

Die Möglichkeit, auch diesem verbleibenden Teil eine geeignete Tätigkeit zu verschaffen, erscheint bis jett sehr gering. Gine langer dauernde Beschäftigungslofigfeit der schulentlassenen Jugend soll und darf aber nicht eintreten. Die Folgen für den einzelnen sowohl, wie für die Gestamtheit, wären gleichermaßen schlimm. Die damit verbundene Entfremdung von der Arbeit, die berufliche Interesselosiakeit mare schwer wieder aut zu machen.

Glas- und Spiegel-Manufaktur ndaen & Co. vormals Grambach & Müller alle Sorten Baugläser

Telephon: Hottingen 6835 Telegrammadresse: Grambach, Seebach

bei Zürich

Auch das Gewerbe müßte unter folchem Nachwuchs leiden.

Die Notwendigkeit, hier vorbeugend einzuwirken, ist flar. Geschehen kann dies nur durch Arbeitsbeschaffung. Und hier konnen neben der Landwirtschaft Sandwerk und Gewerbe am meisten Hilfe leiften. Nach Mög= lichkeit sollen Lehr- und Arbeitsstellen für Jugendliche zur Berfügung gestellt werden. Wenn die Arbeit knapp ist, kann der Lehrling um so sorgfältiger ausgebildet, umsomehr gefördert werden. Ift keine dauernde Arbeit vorhanden, kann der Hilfsarbeiter doch zeitweilig beschäftigt werden. Die Hauptsache ift, daß überhaupt Beschäftigungsmöglichkeiten geboten merden.

Das Jugendamt des Kantons Zürich richtet daher an alle Handwerksmeifter und Gewerbetreibenden die dringende Bitte, mitzuhelfen an der Beseitigung dieser Not und Gefahr und ihm unverzüglich alle vorhandenen Lehr: und Arbeitsstellen für schulentlassene Knaben und

Mädchen zu melden.

Gesellschaft Schweizerischer Bauunternehmer.

Mitteilung an unsere Mitglieder.

hierdurch feten wir Sie in Kenntnis, daß laut einer fürzlich verbindlich erlaffenen Weifung des Schweizer. Volkswirtschaftsdepartementes über "Neu-Einstellung von Arbeitern" die Kantone ermächtigt wurden, Betriebsin= haber bei der Einstellung von Arbeitern zum vornherein von der Beitragspflicht zu befreien, wenn sie erklären, daß die Beschäftigung nur vorübergehend sein wird. Die Befreiung gilt also auch dann, wenn das Arbeitsverhält-nis länger als einen Monat dauert, was auf Grund der bis anhin erlaffenen Bestimmungen nicht immer der Fall war.

Diese Beisung wurde erlaffen, damit die Betriebs=

inhaber möglichst viele Leute einstellen follen.

Das Verfahren ift folgendes:

1. Alle Mitglieder, die die Absicht haben, Arbeiter nicht dauernd, sondern bloß für einige Wochen oder Monate zu beschäftigen, machen unserm Sefretariat so früh als möglich hievon Mitteilung unter Bezeichnung der Arbeit, sowie Angabe der Anzahl der einzustellenden Leute und der ungefähren Dauer der Arbeit.

2. Das Sefretariat wird sich alsbann mit den zu= ftandigen fantonalen Behörden in Berbindung fegen und eine Erflärung verlangen, daß der Betriebs= inhaber bezw. unfere Gesellschaft von der Beitrags= pflicht für diese Ginstellung befreit wird.

Nach Erhalt der Antwort der kantonalen Behörde wird das Sefretariat dem betreffenden Mitglied fofort Mitteilung zufommen laffen, ob die Befreiung von der Beitragspflicht genehmigt murde oder nicht.

Indem wir Sie dringend ersuchen, diesen Vorschriften Folge zu leiften, zeichnet mit follegialischem Gruß

Der Vorstand.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Jatob Ammann - Dreher in Herisau ftarb am 29. Januar im Alter von 78 Jahren.

+ Schreinermeister Frig Bartschinger-Ronner in Biel ftarb am 29. Januar im Alter von 63 Jahren.

† Schreinermeister Frig Wilhelm-Liischer in Safenwil (Margau) starb am 1. Februar im Alter von 63 Jahren.

† Emil Bruderer Boefch in St. Gallen ftarb am 5. Februar im Alter von 62 Jahren an den Folgen eines Hirnschlages. Als Nachfolger seines Vaters war

er in seinen jungern Jahren Anteilhaber der Firma Gutknecht & Co. und gründete dann im Jahre 1894 sein heute weitbekanntes Geschäft unter der Firma Emil Bruderer, Guß- und Eisenwarenhandlung zum Bulkan in St. Gallen, das er zur schönen Blüte brachte.

Zum Direktor des Gas- und Elektrizitätswerkes Uster (Zürich) ist Walter Ritter von Uster, Ingenieur der Schweiz. Kraftübertragungszentrale A. G. in Bern, gewählt worden.

Preisermäßigung für Rüferartitel. Der Rufermeister Berein des Kantons Zürich hat, um mit der alls gemeinen Bewegung nach Preisabbau Schritt zu halten, auf die Rüferartifel, im besondern für neue Faß- und Küblerwaren, eine Preisermäßigung von 15 % eintreten lassen, ohne Rücksicht darauf, daß der genannte Verein seinen Tarif mahrend der enormen Kriegsteuerung nur ungenügend erhöht hatte.

Holzpreise in Graublinden. Die Gemeinde Conters im Prättigau verkaufte ihr Blockholz zu 27 Fr. per Festmeter 1. Kl. (33 cm Zopfmaß und darüber) und 20 Fr. per Festmeter 2. Kl. (22-33 cm Zopfmaß) auf dem Stock.

Nutholzerlöse im Margan. Bei der letten Nutholz submiffion im zweiten Forstkreise wurden folgende Holzpreise erzielt: Staatswald Hard bei Eiken, Sag und Bauholz Mittst. 1,90 m³ Fr. 44 per m³; Mittst. 1,50 Fr. 42 per m³; Mittst. 1,20 Fr. 37.50 per m³; Mittst. 0,50 Fr. 27 per m3.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche werden unter diese Kubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gebören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abreffe des Frageftellers erscheinen foll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgefchickt werben, fann bie Frage nicht aufgenonmmen werden.

1149. Ber liefert Randschindeln? Offerten an Johann Wihs, Zimmermann, Boningen b. Olten.

1150. Ber liefert Nagelunterlagen aus Rarton jum Bernageln von Riften 2c.? Breisofferten unter Chiffre 1150 an die Expedition.

Wer hatte abzugeben samtliche Gisenbestandteile für eine horizontale Gatterfage, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben an Lav. Beng, mech. Wagnerei, Adliswil b. Bürich.

1152. Ber liefert Bandsagen mit Holzstuhlung; Lager und Kreissägen 60 cm für Brennholzfrafen, event. fertige Brennholzfrafen, sowie Bandsagenblatter? Offerten mit Preis unter Chiffre M 1152 an die Erped.

1153. Ber liefert Schüttftein-Modell mit Bulft: raube und feine Steine zum Schleifen von Granit? Offerten an Alfr. Möckli, Maurermeifter, Schlatt (Thurgau).

1154. Wer hatte mietweise abzugeben zirka 25 Stück Retten-züge 3—5 Tonnen Tragkraft, ebenfalls 25 starke Retten, ca. 4 m lang? Preisofferten mit naheren Angaben unter Chiffre 1154 an die Exped.

1155. Wer fabriziert moderne Abwasch: und Abfpuhl-Gin-richtungen für Hotelkuchen? Offerten unter Chiffre 1155 an Die Expedition.

Wer fabriziert "Schnitzerli" für Rüche mit beweg" 1156.

lichem Mefferli? Offerten unter Chiffre 1156 an die Exped. 1157. Wer liefert farblosen, fluffigen Leim zum Auftleben von Kapier-Etifetten auf galv. Blech, welches intensiver Wärme ausgesetzt wird? Offerten an Postsach Nr. 1 Büron (Luzern).

1158. Wer liesert gemaltenen Assetzt ? Offerten mit Preise

angaben an Rudolf Leibacher, Rofenbergftraße 53, St. Gallen.

1159. Wer liefert gebrauchten Stacheldraht und gewöhn-lichen Draht? Offerten an Otto Mayer, Kunststeinindustrie in Bürglen (Thurgau).

1160, Wer hat abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Universalmaschine bestehend aus Sobelmaschine, Areisfäge, Bandlage, Bohr: und Rehlmaschine? Offerten an Jos. Raifer, Eternitbau, Zug.

Wer hatte abzugeben: a. Ried: und Sandwaschmas schine und Sortieranlage für Sand und Ries, gebraucht oder neu,